

Bericht Herbsttütürlü Rüdlingen 28.10.2017

Am Vortag noch hatte sich der farbigste und sehr warme Spätsommer mit einem nasskühlen Herbsttag verabschiedet, doch dann erwartete uns wieder freundlicheres Wetter am Samstagmorgen in Eglisau. Mit Quattro, Piz und Katana waren wir schnell auf dem Wasser, glitten unter der Brücke durch und am Städtchen vorbei. Und da sass einer im *Hirschen* und sinnierte.

Das Wasser war frisch, sehr klar und leicht gekräuselt. Farbige Herbstblätter trieben uns immer und immer wieder entgegen. Und die Nebel über dem Fluss verwandelten sich ständig in Schleier, Schwaden und Hauch. Wir rollten vor, die Blätter tauchten ein, wir zogen durch – wir rollten vor, die Blätter tauchten ein, wir zogen durch, und wieder und wieder. Einmal mehr ruderten wir entlang den idyllischen Rheinufern, die uns ja so vertraut sind, und um die knifflige Tösseggkurve. Und der im *Hirschen* sinnierte:

Dauer im Wechsel, Dauer im Wechsel  
(1797, J.W.von Goethe)

Ueber der Rüdlinger Brücke gingen wir an Land, der *Sternen* empfing uns zu Brunch samt Rührei. Das Gruppenfoto und anschliessende Einwassern waren spassig. Es klarte jetzt auf, die Sonne schien und die Bäume strahlten in ihren immer kräftigeren, bunteren Farben. Die Rückfahrt war beinahe ein jauchzendes Fliegen auf unserem wunderbaren Rhein, der angesagte Westwind blieb uns gnädig.

Herzlichen Dank an Loes (Organisation, wegen Grossmutterpflicht Ausfahrt leider verpasst), Martin (Gepäcktransport, Fotos) und Sabine (kompetente Ersatzchefin).

Ruedi Diener

TeilnehmerInnen:

Thomas Studach, Godi Hartmann, Stephan Schneider, Nicole Fischer, Bettina Graham, Daniel Wegmann, Daniel Voegeli, Katharina Schneider, Sabine Fux, Ruedi Diener

Anzahl geruderte Kilometer: 16